

9./XII. 1916

376

**Weihnachtsspenden für kriegsgefangene Akademiker.**

Die Wiener Universität beabsichtigt, an kriegsgefangene Studenten und Angehörige der Universität zu Weihnachten Liebesgaben, in erster Linie Bücher, zu vermitteln. Um ihre Adressen schleunigst in möglichster Vollständigkeit festzustellen, veröffentlichte der Rektor Hofrat Professor Reich gestern am schwarzen Brett und in allen Instituten folgende Kundmachung:

„Es besteht die Absicht, österreichischen Akademikern, welche sich in Kriegsgefangenschaft befinden, zur Weihnachtszeit Liebesgaben zu senden.

Ich ersuche die Studierenden, die ihnen bekannten Adressen kriegsgefangener Kollegen oder auch ehemaliger Universitätsangehöriger ohne Verzug dem Rektorat bekanntzugeben.

Ich erwarte von den Studierenden eine schnelle und tatkräftige Förderung dieser Aktion. Der Erfolg derselben hängt wesentlich davon ab, sofort ein möglichst vollständiges Verzeichnis der kriegsgefangenen Universitätsangehörigen zu erhalten.

Der Rektor: Reich.“